

FAHR RAD MOBIL

FÜR DIE KLASSEN 5 BIS 7



GEWUSST WO
WEGE
FÜR DAS RAD



STARTKLAR
AUSSTATTUNG
FÜR RADFAHRER



GEWUSST WIE
WICHTIGE
VERKEHRSREGELN



ALLES IM BLICK
GEFAHREN UND
KONFLIKTE VERMEIDEN



IMMER MOBIL
GUTE GRÜNDE
RAD ZU FAHREN



Du weißt, wo es langgeht?

Rad fahren – auf eigenen Wegen, gleichberechtigt mit anderen Verkehrsteilnehmern, sicher und schnell – das wünschen sich alle Radfahrer. Du hast es in deinem Stadtteil sicher auch erlebt: Es gibt die unterschiedlichsten Wege für das Rad, sie wechseln oft von Straße zu Straße. Hinzu kommen die verschiedenen Vorschriften, wie sie zu benutzen sind. Die muss man erst mal kennen! Alles klar für dich – dann weißt du auch gleich die richtige Lösung?

◀ **Hat Julian sich richtig entschieden?**



◀ **Wo würdest du fahren?**

Auf der Straße, auf dem Gehweg – oder ist es egal?

Egal ist es nicht ...

Wenn du 10 Jahre alt bist, darfst du nicht mehr auf dem Gehweg fahren.



◀ **Welcher Radfahrer verhält sich richtig?**

Julian oder der Mann?

Hier kannst du auswählen, wo du fahren willst. Nur, wenn ein Radweg-Schild vorhanden ist, besteht die „Radwegebenutzungspflicht“.



◀ **Ein Geister-Radfahrer?**

Hat Julian das Schild „Einbahnstraße“ übersehen?

Das Zusatzschild erlaubt dir, die Einbahnstraße in Gegenrichtung zu befahren.





◀ **Gesonderte Radwege**
gibt es oft an Hauptverkehrsstraßen.

☺ Du fährst neben dem Autoverkehr und den Fußgängern.

☹ Ab- und einbiegende Autofahrer können dich übersehen.

Hier **musst** du fahren



▲ Diese Symbole weisen auf die „Radwegebenutzungspflicht“ hin.



◀ **Ein getrennter Rad- und Fußweg**
wird durch ein Schild und die rote Pflasterung markiert.

Oft ist nur Platz für
einen gemeinsamen Fuß- und Radweg ▶

☺ Du fährst neben dem Autoverkehr.

☹ Du kommst mit Fußgängern in Konflikt.
Autofahrer können dich beim Abbiegen und an Ein- und Ausfahrten übersehen.



◀ **Radfahrstreifen**
sind mit durchgezogener Linie, **Schutzstreifen** ▶
mit unterbrochener Linie von der Fahrbahn abgetrennt und mit Piktogramm und Radwegschild versehen.

Schutzstreifen dürfen von Autofahrern befahren werden, wenn es nicht anders geht.

☺ Du fährst auf einer geraden Spur ohne Bordsteinkanten. Die Autofahrer können dich gut sehen.

☹ Autos können deine Spur kreuzen oder sie zuparken.



◀ **Fahrradstraßen**
sind für Radfahrer da. Autofahrer dürfen sie nur ausnahmsweise benutzen.

☺ Hier fährst du sicher und bequem.

☹ Nachteile gibt es hier nicht.

Ich will eine Fahrrad(Auto)Bahn!





◀ Radwege mit diesem Zusatzschild

... dürfen entgegen der Fahrtrichtung benutzt werden. Hier ist die Benutzungspflicht der rechten Straßenseite aufgehoben.

- ☺ Du musst die Straße nicht überqueren und kommst auf direktem Weg ans Ziel.
- ☹ Autofahrer an Einmündungen rechnen nicht mit Radfahrern, die von rechts kommen.



- ▲ Das Zusatzschild „Radfahrer frei“ öffnet dir viele Wege, du darfst, aber musst sie nicht benutzen!



◀ Die Einbahnstraßenregelung und das Verbot der Einfahrt ▶

... gelten hier nicht für Radfahrer. Die Zusatzschilder erlauben dir, die Straße in beiden Richtungen zu befahren oder in sie einzubiegen.

- ☺ Du vermeidest Umwege.
- ☹ Manche Autofahrer rechnen nicht damit, dass ihnen ein Radfahrer entgegenkommt.



◀ Fußgängerwege und Fußgängerzonen ▶

... mit dem Zusatzschild sind für Radfahrer freigegeben. Hier darfst du fahren, musst es aber nicht.

- ☺ Du kannst dem Autoverkehr ausweichen und sparst Umwege.
- ☹ Konflikte mit Fußgängern sind möglich, du bist nur geduldet und musst Rücksicht auf sie nehmen.



◀ Die Busspuren werden in manchen Städten für Radfahrer freigegeben.

- ☺ Auf der Busspur kommst du gut voran und fährst am Stau vorbei.
- ☹ Am Straßenrand parkende Autos können dich beim Anfahren übersehen.



Hier darfst du **nicht** fahren



Nur Kinder unter 10 Jahren dürfen auf dem Fußgängerweg fahren. Kinder bis zu 7 Jahren müssen auf dem Gehweg fahren. Aus dem Alter bist du raus.



Fußgängerüberwege oder Zebrastreifen dürfen mit dem Fahrrad nicht befahren werden. Es gilt: absteigen und schieben, also nicht mal eben so rüberflitzen!



Ohne Zusatzschild „Radfahrer frei“ ist das Fahren in der Fußgängerzone verboten. Es gilt: absteigen und schieben!



Hier geht's nur auf dem Auto weiter.

HIER HABEN FAHRRÄDER NICHTS ZU SUCHEN:



◀ Verbot für Fahrzeuge aller Art



◀ Verbot für Radfahrer



◀ Verbot der Einfahrt

Bund und rot ist immer ein Verbot!



KEINE SCHILDER – KEINE REGELN?

◀ **Ein Radweg ohne Schild:**

Hier darfst du dir aussuchen, wo du fährst.

Kein Radwegschild? ▶

Dann musst du ab 10 Jahren auf der Straße fahren.





◀ so nicht – **besser so** ▶

- ☹️ Kein Platz für den Radweg mehr – also ab auf die Straße?
- 😊 Auch wenn es eng wird, Platz ▶ für Radfahrer muss da sein.



- ☹️ Warum macht der Radweg eine Kurve und führt am Zebrastreifen vorbei?
- 😊 Radfahrstreifen und eigene Ampeln ▶ ermöglichen ein sicheres Überqueren der Straßen.



- ☹️ Versteckspiele?
- 😊 Radfahrer müssen von abbiegenden Autofahrern gut gesehen werden ▶ können.



- ☹️ Konflikte mit wartenden Fahrgästen?
- 😊 Nicht nötig, wenn der Radweg ▶ hinter dem Wartehäuschen verläuft.



- ☹️ Hier gibt's 'nen Platten gratis.
- 😊 Auf solchen Wegen fährt es sich ▶ bequem.



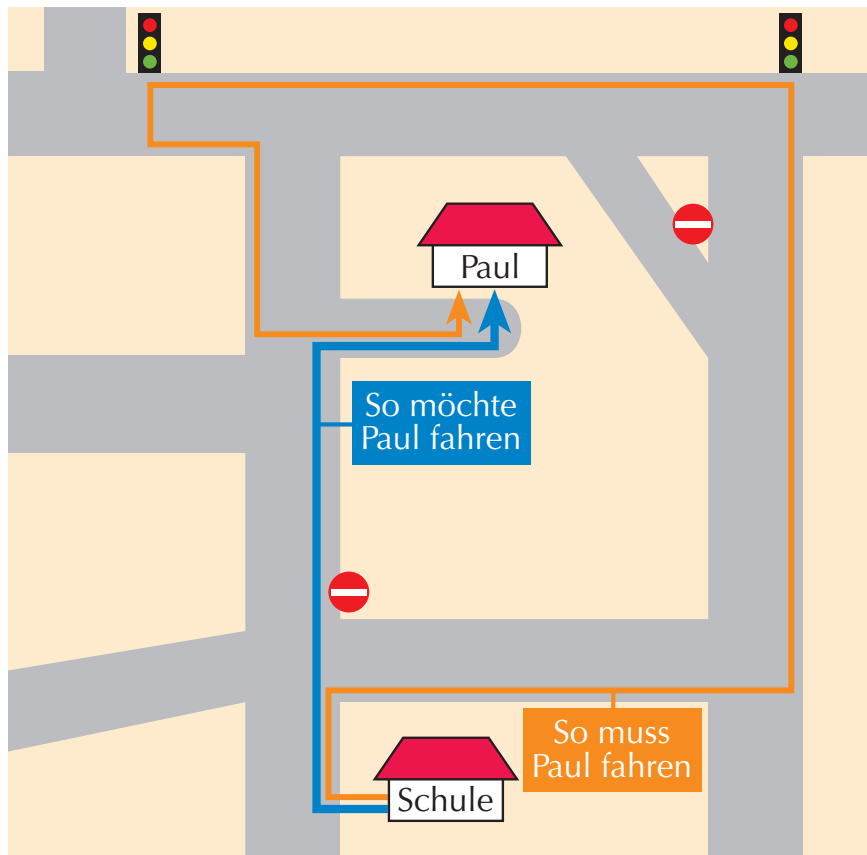
Umwege für Radfahrer – nein danke!



Hier endet die Fahrt. Was nun? Stell dir vor, das gäbe es für Autofahrer auf einer Straße.



Geradeaus fahren ist hier nur Autofahren erlaubt.

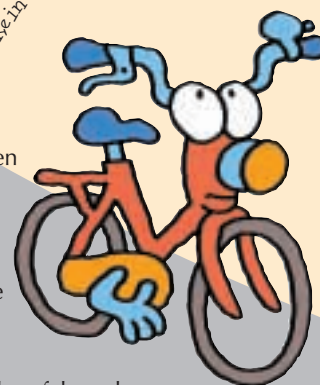


Wenn Paul mittags von der Schule nach Hause fahren will, muss er einen Riesenumweg machen. Und wie sieht es in eurem Stadtteil aus?

GUTE WEGE FÜRS RAD ...

- ☺ sind mindestens 1,50 m breit
- ☺ haben einen glatten Belag
- ☺ sind übersichtlich, besonders an Kreuzungen
- ☺ haben eigene Ampeln: bei Grün haben abbiegende Autos Rot
- ☺ ermöglichen zügiges Fahren ohne Umwege
- ☺ sind frei von Hindernissen
- ☺ bieten dem Radfahrer genügenden Abstand zu fahrenden und parkenden Autos und zu Fußgängern
- ☺ machen Radfahrer zu gleichberechtigten Verkehrsteilnehmern
- ☺ erhöhen die Sicherheit der Radfahrer

Mir ist kein Weg zu weit - aber jeder Umweg!



FORSCHERVORHABEN WEGE FÜRS RAD UNTER DER LUPE



FORSCHERKARTE I

1. Auf dem Prüfstand: Wege fürs Rad im Stadtteil
2. Unsere Schul- und Freizeitwege mit dem Rad

ARBEITSBLÄTTER 1 - 3

Test: Gewusst wo? ▶ Arbeitsblatt 4

www.beiki.de ▶ Lerntour 1

SEI MAL EHRlich!

Einige aus deiner Klasse mögen nicht mehr mit Helm fahren. Der sei nur für kleine Kinder, sagen sie.
Deine Meinung:

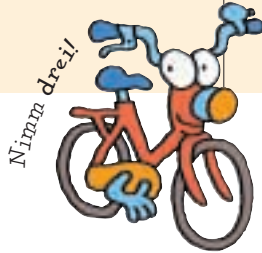
- 1 Gibt es nicht eine Helmpflicht?
- 2 Ich habe das Helmtragen auch satt. Es wird schon nichts passieren.
- 3 Helm auf, mein Kopf ist mir wichtig.

Dein Rücklicht hat den Geist aufgegeben und es wird bestimmt schon dunkel sein, wenn du von deinem Freund nach Hause fährst. Deine Entscheidung:

- 1 Der Rückstrahler reicht schon, wenn ich auf dem Gehweg fahre.
- 2 Ich fahre lieber mit dem Bus.
- 3 Ich kaufe Ersatzglühbirnen und wechsle sie aus.

Du hast zum Geburtstag ein Mountainbike geschenkt bekommen, denn du willst das Radfahren zu deinem Sport machen. Deine Reaktion:

- 1 Gleich raus mit ihm auf die Straße.
- 2 Ich bleibe wütend zu Hause: Das Mountainbike ist für den Straßenverkehr nicht zugelassen.
- 3 Ich bitte um einen Taschengeldvorschuss und rüste das Rad nach.



Ein gutes Fahrrad gehört dazu



Rücklicht mit Rückstrahler kombiniert



Gepäckträger mit stabiler Halterung



Vorderradbremse



Klingel



Scheinwerfer mit Reflektor



zusätzlicher Reflektor



Speichenreflektoren



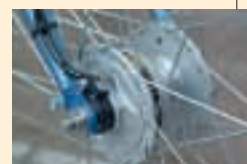
reflektierende Streifen im Reifen



Hinterradbremse (Rücktritt)



Rückstrahler in den Pedalen



Nabendynamo



herkömmlicher Seitendynamo



Gute Gründe Helm zu tragen

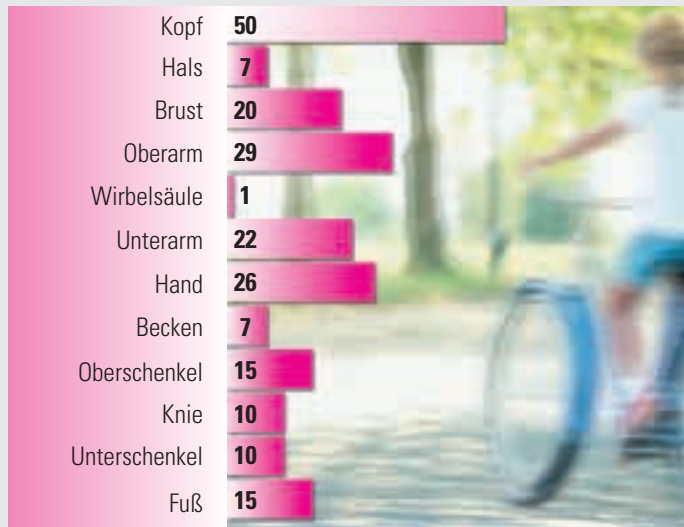
Du musst dich entscheiden!

Es gib keine Helmpflicht, aber viele gute Gründe einen Helm zu tragen. Die häufigsten Verletzungen bei Radfahrunfällen sind Kopfverletzungen. Sie sind besonders schlimm. Der Kopf ist der wichtigste Teil des Menschen.

Autofahrer legen Wert auf Sicherheit. Autos sind ausgestattet mit Airbag, Seitenaufprallschutz und Sicherheitsgurten. Viele Sportler tragen einen Helm. Warum aber so wenige Radfahrer? Du kannst nicht in einer Rüstung auf dein Fahrrad steigen, aber deinen Kopf mit einem gut sitzenden Helm schützen.

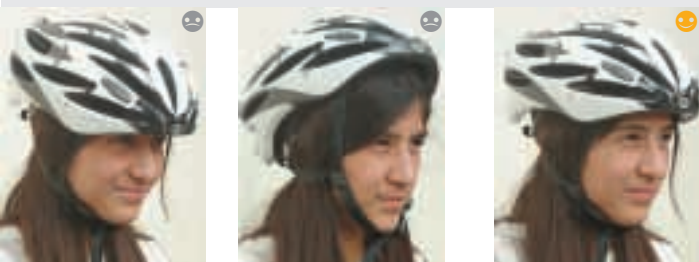
85 von 100 kleinen Kindern bis zu 5 Jahren tragen einen Helm, bei den 6- bis 10-jährigen Kindern sind es nicht einmal mehr die Hälfte. Danach geht es mit dem Helmtragen steil bergab.

▼ Von 100 Radfahrern tragen einen Schutzhelm:



▲ **Folgen bei Radfahrunfällen:** Verletzte Körperteile je 100 Unfälle

Quellen: Schülerunfallversicherung 2001 und Medizinische Hochschule Hannover 1999



◀ **Wichtig:** der Helm muss richtig passen – und richtig sitzen.

GUTER SCHUTZ VOR DIEBSTAHL



Schwer zu knacken: ein Bügelschloss



Die im Rahmen angebrachte Seriennummer weist dich als Eigentümer aus.



Helle Köpfe machen sich **sichtbar**



Ich kann mich sichtbar machen.
Du dich auch!



▲ So – oder lieber so? ▲

FAHREN MIT LICHT IST LEBENSWICHTIG

Wer in der Dunkelheit ohne Licht fährt, riskiert Unfälle und trägt eine Mitschuld:

Ein Radfahrer fuhr ohne Beleuchtung auf einer Vorfahrtstraße und wurde von einem Autofahrer, der auf ihn hätte warten müssen, angefahren. Der Radfahrer musste 70% der Kosten selbst tragen (Landesgericht Coburg).

Ein nach links abbiegender Pkw stieß mit einem entgegenkommenden Mountainbike-Fahrer, der ohne Licht fuhr, zusammen. Der Radfahrer musste zu 50% für den Unfall mit haften (Amtsgericht Simmern).



▲ Spannungsquelle Nabendynamo: Läuft unbemerkt die ganze Zeit mit – da ist man immer auf der sicheren Seite.

Die besten Lichtanlagen für das Rad:

- ☺ Die Spannungsquelle ist ein Nabendynamo, der unbemerkt mitläuft.
- ☺ Halogenscheinwerfer sind wesentlich heller als Glühbirnen, besonders gut sind sie mit eingebautem Frontreflektor.
- ☺ Rücklichter mit einer fast unverwundlichen Leuchtdiode, Standlicht und eingebautem Großflächenreflektor, die hinten am Gepäckträger befestigt sind, sind für Autofahrer gut sichtbar. Sie gehen nicht so leicht kaputt wie am Schutzblech.
- ☺ Die Verkabelung ist die Schwachstelle der Beleuchtung: Zweidrähtige Kabel verbessern den Stromkreislauf, da der Strom nicht mehr durch den Rahmen, sondern durch ein Kabel zurückfließt.

Das Fahrrad voll im Griff?

DER FAHRRADPARCOURS – EINE GUTE ÜBUNG FÜR DEN STRASSENVERKEHR



Manchmal wird es eng, da
musst du durch.



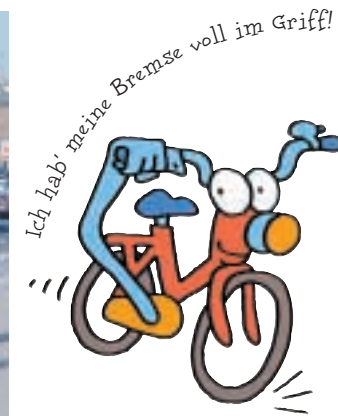
Beim Slalomfahren übst du
das Ausweichen vor Hin-
dernissen.



Du musst einhändig fahren
und die Balance halten
können, um beim Abbiegen
das Handzeichen zu geben.



Oft musst du ganz schnell
reagieren und bremsen, um
einen Unfall zu vermeiden.
Bremsen mit Vorder- und
Hinterradbremse gleich-
zeitig.



FORSCHERVORHABEN

RUND UMS RAD

FORSCHERKARTEI

3. Ein Fahrradprojekttag an der Schule
4. Ein Fahrradaktionstag im Stadtteil

ARBEITSBLÄTTER 5 - 8

Test: Startklar? ► Arbeitsblatt 9

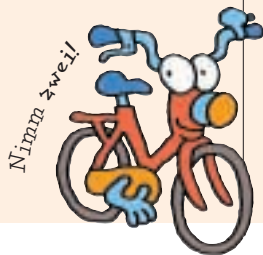
www.beiki.de ► Lerntour 2



VERKEHRSREGELN – KEIN THEMA FÜR DICH?

Du fährst auf einem Radweg, der neben dem Fußgängerüberweg die Straße kreuzt. Kurz vor dem Überweg springt die Fußgängerampel auf Rot. Wie verhältst du dich?

- 1 Ich fahre noch schnell rüber.
- 2 Ich bremsen ab und warte auf die nächste Grünphase.



Du fährst auf der Straße und willst nach rechts abbiegen. Da es kalt ist, hast du immer eine Hand in der Jackentasche, jetzt gerade deine rechte. Was machst du vor dem Abbiegen?

- 1 Gar nichts, ich fahre einfach rechts rum.
- 2 Muss ich wirklich die Hand nach rechts ausstrecken?

An einer Kreuzung triffst du auf dieses Zeichen:



Du willst nach links abbiegen. Wie verhältst du dich?

- 1 Ich fahre nach links auf dem Gehweg weiter.
- 2 Die anderen haben Vorfahrt, ich warte, bis ich abbiegen kann.

Vorfahrt

§ 2

Straßenverkehrsordnung



Auf der Straße gilt das Gebot:

Es ist möglichst weit rechts zu fahren.

Das ist aber nicht möglich, wenn Autos am rechten Straßenrand parken.

☺ TIPP:

Fahre mit genügendem Abstand an den Autos vorbei, denn es könnte sich eine Autotür öffnen. Fahre geradlinig und nicht im Slalom, damit dich die Autofahrer schon von weitem sehen können.

Keine Schilder
= keine Regeln?



Hier heißt es immer:
RECHTS VOR LINKS!

Diese Situation findest du
in Tempo-30-Zonen.



☺ TIPP:

Fahre bremsbereit. Vergewissere dich immer, dass Autofahrer dein Vorfahrtsrecht beachten. Und wenn aus jeder Ecke einer kommt? Dann heißt es: sich verständigen!



An der nächsten Kreuzung oder Einmündung hast du Vorfahrt.

☺ TIPP:

Achte aber darauf, ob dir jemand die Vorfahrt nehmen will.



Vorfahrtstraße



Auf Vorfahrtstraßen und auf den Radfahrstreifen oder Radwegen an Vorfahrtstraßen hast du Vorfahrt.

😊 TIPP:

Achte an Einmündungen darauf, dass die Autofahrer dich nicht übersehen, besonders, wenn du auf Radwegen fährst.



Abknickende Vorfahrtstraße



Das Zusatzschild zeigt, dass die Vorfahrtstraße nach links abbiegt.

😊 TIPP:

Zeige mit Handzeichen deutlich an, wohin du fahren willst.

Erst die anderen!



An diesen Kreuzungen und Einmündungen muss dem Verkehr, der von rechts und links kommt, die Vorfahrt gewährt werden.

😊 TIPP:

Halte auf jeden Fall an und warte, bis die Vorfahrtstraße frei ist! Auch wenn du nach rechts abbiegen willst.



Vorfahrt gewähren!

Halt!
Vorfahrt gewähren!

Bei diesem Schild muss jeder anhalten und warten, bis die Vorfahrtstraße frei ist.

😊 TIPP:

Halte immer an und setze mindestens einen Fuß auf den Boden.



Vorfahrt gewähren!



An dieser Kreuzung treffen zwei Straßen auf eine Vorfahrtstraße. Ist die Vorfahrtstraße frei, darf der zuerst fahren, der von rechts kommt.

😊 TIPP:

Vergewissere dich immer, dass die Vorfahrtstraße aus beiden Richtungen frei ist und Autofahrer, die von der anderen Seitenstraße einbiegen wollen, dich nicht übersehen.

Vom richtigen Linksabbiegen

DIREKTES LINKSABBIEGEN

Autofahrer setzen ihren Blinker ein, du deine Hand. Dann weiß jeder, wohin du fahren willst. Besonders wichtig ist dies beim Abbiegen nach links.

Auf ruhigen Straßen kannst du es so machen:

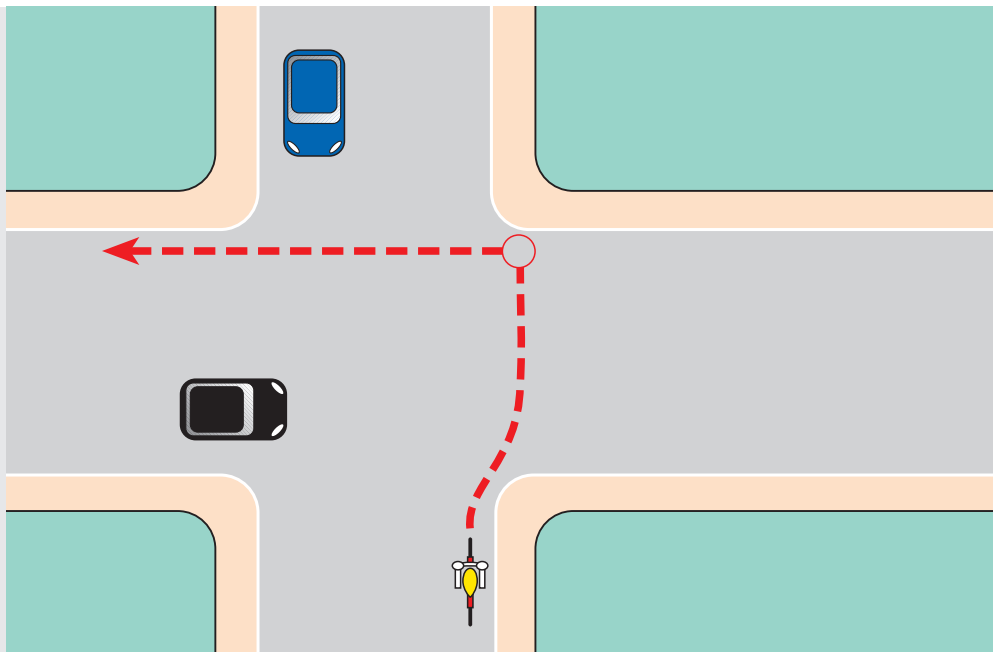
- ❶ Schau dich um, ob die Straße frei ist.
- ❷ Gib das Handzeichen nach links.
- ❸ Fahre auf die Spurmitte.
- ❹ Warte, bis die Gegenfahrbahn frei ist.
- ❺ Biege so nach links ab, dass du
- ❻ auf der rechten Fahrbahnseite weiterfahren kannst.



INDIREKTES LINKSABBIEGEN

Wenn du auf viel befahrenen Straßen fährst, gibt es eine andere Lösung:

- ❶ Fahre geradeaus über die Kreuzung.
- ❷ Warte dann, bis du sicher die Straße nach links überqueren kannst.

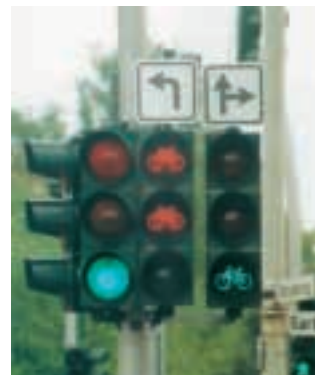


Am besten immer der Nase nach?



Vom sichersten Linksabbiegen

Linksabbiegerstreifen erleichtern das Einordnen zwischen dem Autoverkehr. Eigene Ampeln für Radfahrer machen das Abbiegen sicher.



Vorrang für Radfahrer

Erst ich - dann die anderen!



Eigene Fahrradampeln an Kreuzungen geben Sicherheit.

Die Ampel steht auf Rot, damit der Verkehr von links einbiegen kann. Radfahrer müssen nicht stoppen.
„Untdaget“ ist dänisch und heißt auf deutsch: „Radfahrer ausgenommen“.



Vorrang für Radfahrer:
Sie können an der Ampel vor den Autofahrern starten und sich gut und sichtbar zum Linksabbiegen einordnen.



FORSCHERVORHABEN VERKEHRSREGELUNGEN UNTER DER LUPE



FORSCHERKARTEI

5. Regelung des Radverkehrs im Stadtteil
6. Regeln einhalten – ganz einfach?

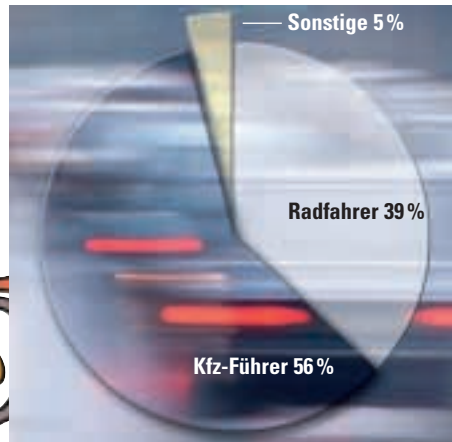
ARBEITSBLÄTTER 10 - 13

Test: Gewusst wie? ► Arbeitsblatt 14

www.beiki.de ► Lerntour 3

Regelverstöße von Autofahrern

Achtung: Jeder kann mal 'nen Fehler machen!



Hauptverursacher von Radfahrunfällen 2004*



Die häufigsten Fehler von 1617 Autofahrern, die 2004 in Hamburg zu Radfahrunfällen führten*

* Quelle: Polizei Hamburg, Verkehrsbericht 2004

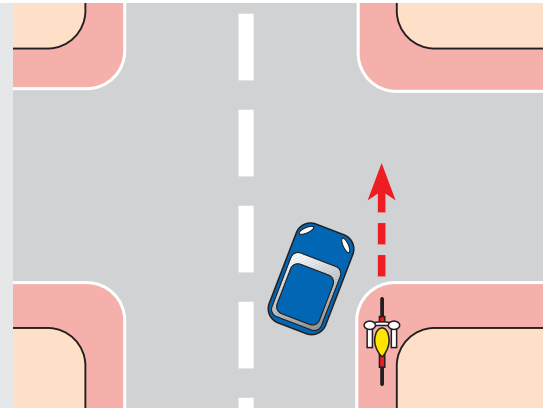
Auf diese Gefahren musst du dich einstellen



Eine der häufigsten Unfallursachen:
Ein Autofahrer übersieht dich beim Rechtsabbiegen.

☺ TIPP:

Die Gefahr an Kreuzungen kommt meist von links! Nimm Blickkontakt mit dem Autofahrer auf, sonst bremsen lieber ab.

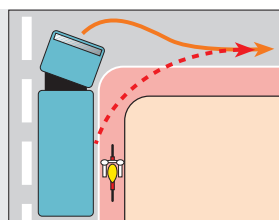


Der Autofahrer darf trotz Rot nach rechts abbiegen, der grüne Pfeil erlaubt es ihm.

Radfahrer, die von links kommen und bei Grün die Straße überqueren, können übersehen werden.

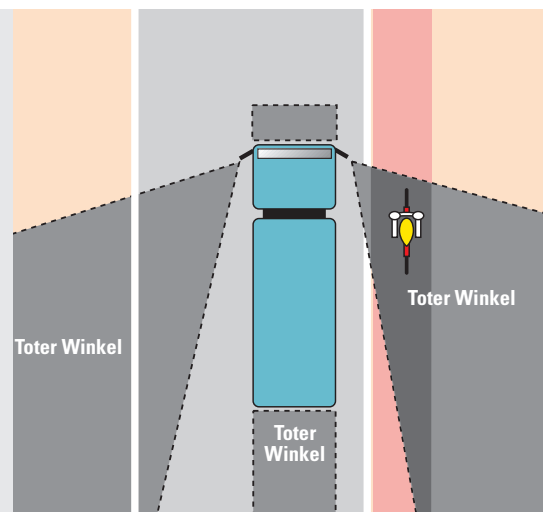
☺ TIPP:

Wenn du weißt, dass an dieser Kreuzung ein grüner Pfeil ist, solltest du die Autofahrer gut beobachten.



Vor allem Lkw-Fahrer können im Rückspiegel nicht alles sehen. Oft geraten Radfahrer in den so genannten Toten Winkel, wenn der Lkw abbiegen will.

☺ TIPP: Bleibe zurück, wenn du merkst, dass ein Lkw abbiegen will.

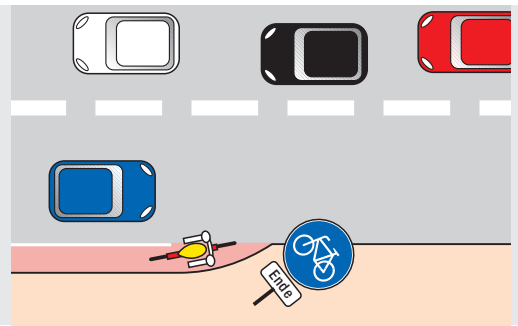




Der Radweg endet abrupt und die Radfahrer müssen auf der Straße weiterfahren. Die Autofahrer haben Vorfahrt.

☺ TIPP:

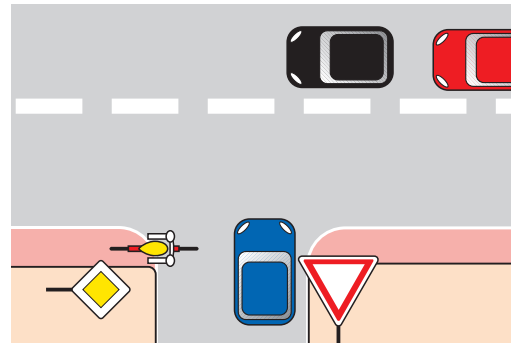
Denke daran, du hast keine Vorfahrt. Du musst damit rechnen, dass die Autofahrer nicht auf dich achten. Warte, bis die Straße frei ist.



Autofahrer, die aus einer Seitenstraße auf eine Vorfahrtstraße einbiegen wollen, achten mehr auf die anderen Kraftfahrzeuge als auf Radfahrer, die hier Vorfahrt haben.

☺ TIPP:

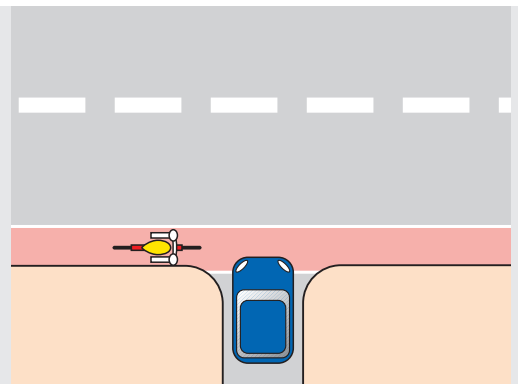
Fahre bremsbereit an Einmündungen heran und nimm Blickkontakt mit den einbiegenden Autofahrern auf.



Auf Radwegen, die an Ausfahrten von Tankstellen oder Supermärkten vorbeiführen, werden Radfahrer häufig übersehen.

☺ TIPP:

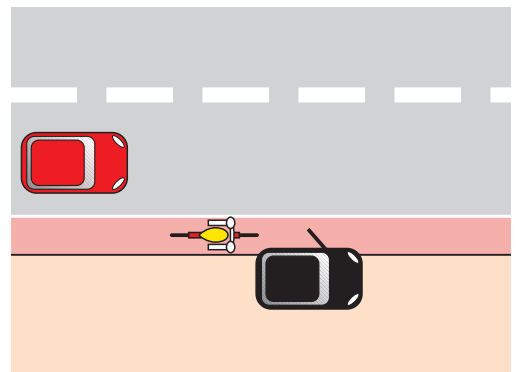
Vergewissere dich, dass die Autofahrer dich sehen und stoppen.



Autotüren sind gefährliche Fallen für Radfahrer auf der Fahrbahn, dem Radfahrstreifen oder dem Radweg.

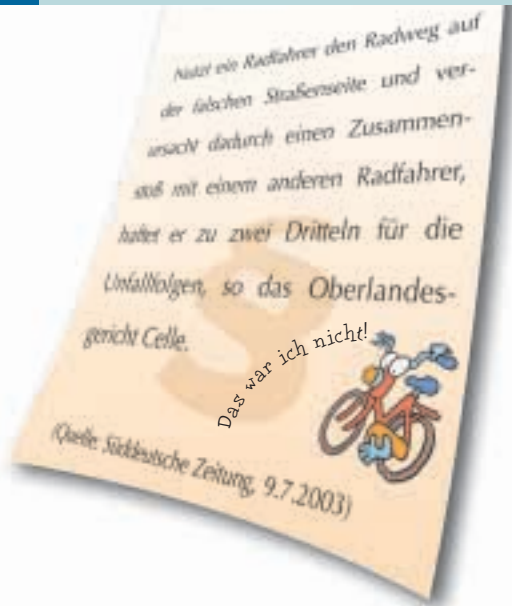
☺ TIPP:

Schule deinen 7. Sinn. Wenn ein Auto vor dir anhält, kannst du damit rechnen, dass sich eine Tür öffnet.



Ein täglicher Ärger ... und eine mögliche Lösung?





Regelverstöße von Radfahrern

220 Benutzung der falschen Straßenseite

106 Fahren bei Rot

78 Fehler beim Einordnen

59 Nichtbeachten der Vorfahrt

52 Zu schnelles Fahren



Die häufigsten Fehler von 1 133 Radfahrern, die im Jahr 2004 in Hamburg verunglückten*

* Quelle: Polizei Hamburg, Verkehrsbericht 2004

GANZ EHRlich: DAS HAST DU NOCH NIE GEMACHT?



... mal eben den Radweg auf der **falschen Straßenseite benutzt** und nicht an die Folgen gedacht?

- ☹ Abbiegende Autofahrer rechnen nicht mit dir.
- ☹ Du kommst anderen Radfahrern in die Quere.
- ☹ Autofahrer, die aus Ausfahrten kommen, rechnen nicht damit, dass ein Radfahrer von rechts kommt.
- ☹ Und außerdem: Du verstößt gegen die Straßenverkehrsordnung.



... lieber auf dem **Gehweg gefahren**, weil du dich da sicherer fühlst?

- ☹ Autofahrer, die aus Ausfahrten kommen, rechnen nicht mit dir.
- ☹ Abbiegende Autofahrer übersehen dich.
- ☹ Du behinderst Fußgänger.
- ☹ Du gefährdest Leute, die aus dem Haus auf den Gehweg treten.
- ☹ Und außerdem: Du verstößt gegen die Straßenverkehrsordnung.



... schnell mit dem Rad über den **Zebrastreifen gefahren**, absteigen lohnt doch nicht?

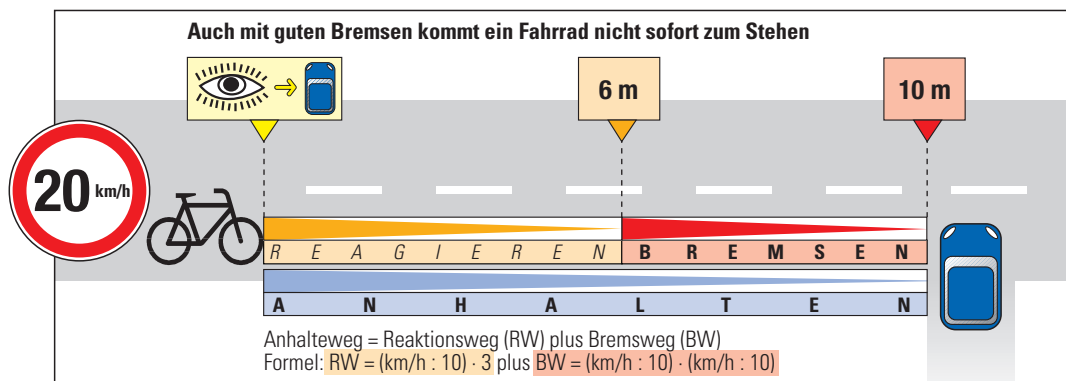
- ☹ Du kommst mit Fußgängern in Konflikt.
- ☹ Autofahrer können nicht so schnell anhalten, wenn du plötzlich auf den Zebrastreifen fährst.
- ☹ Und außerdem: Du verstößt gegen die Straßenverkehrsordnung.



... noch schnell bei **Rot über die Ampel**, es ist doch alles frei?

- ☹ Du riskierst einen Unfall.
- ☹ Du kannst nicht die ganze Kreuzung im Blick haben.
- ☹ Du verstößt gegen die Straßenverkehrsordnung.

Zu schnelles Fahren



Auch für Radfahrer gibt es einen Bußgeldkatalog



Handzeichen vergessen: 10 €



Bei Rot über die Ampel:
ab 25 €



Fahren mit verkehrsuntauglichem Fahrrad: 5 – 75 €



Fahren auf dem Gehweg: 5 €



Fahren im Dunkeln ohne Licht: 20 €



Fahren mit Gipsbein oder Gipsarm: 25 €



Radweg auf der falschen Straßenseite: 15 €



Fahren mit Musik in beiden Ohren: 25 €



Handybenutzung während der Fahrt: 25 €

F O R S C H E R V O R H A B E N



VERHALTEN UNTER DER LUPE

FORSCHERKARTE I

- 7. Gefahrenpunkte im Stadtteil – Survival Tipps
- 8. Beobachtungen und Befragungen

ARBEITSBLÄTTER 15 - 16

Test: Alles im Blick? ▶ Arbeitsblatt 17

www.beiki.de ▶ Lerntour 3

MIT DEM FAHRRAD – DER UMWELT ZULIEBE

Was versteht man unter „Umweltverbund“?

- ❶ Das ist ein Verein, der sich um den Schutz der Regenwälder kümmert.
- ❷ Zum Umweltverbund gehören Bus und Bahn, Fahrrad und das Zufußgehen.
- ❸ Das sind die neuen Mülltonnen mit getrennten Müllkammern.

Du willst mit deiner Mutter in die Stadt fahren um Klamotten zu kaufen. Welches Verkehrsmittel wählst du?

- ❶ Wir fahren mit dem Auto.
- ❷ Wir nehmen das Fahrrad.
- ❸ Wir fahren Bus und Bahn.



Ohne „Kraftstoff“ läuft nichts. Kraftfahrzeuge gewinnen ihre Energie durch Verbrennen von Benzin oder Diesel, beides wird aus Erdöl gewonnen. Die Erdölvorkommen der Erde reichen noch etwa 50 Jahre. Die Bahnen gewinnen ihre Energie aus Strom, der in Kraftwerken produziert wird. Fußgänger oder Radfahrer setzen die Energie ihres Körpers in Bewegung um, ihr Kraftstoff ist die Nahrung.

Energie wird in Kilojoule (kJ) angegeben.

Verkehrsmittel verbrauchen Energie

Der Energieverbrauch einer Person auf einem Kilometer in verschiedenen Verkehrsmitteln		
VERKEHRSMITTEL	VERBRAUCH	ENERGIEQUELLE
	27 kJ pro Kilometer	Nahrung
	260 kJ pro Kilometer	Nahrung
	550 kJ pro Kilometer*	Strom aus Erdöl, Kohle, Atomkraft
	990 kJ pro Kilometer*	Diesel aus Erdöl
	2900 kJ pro Kilometer	Benzin oder Diesel aus Erdöl

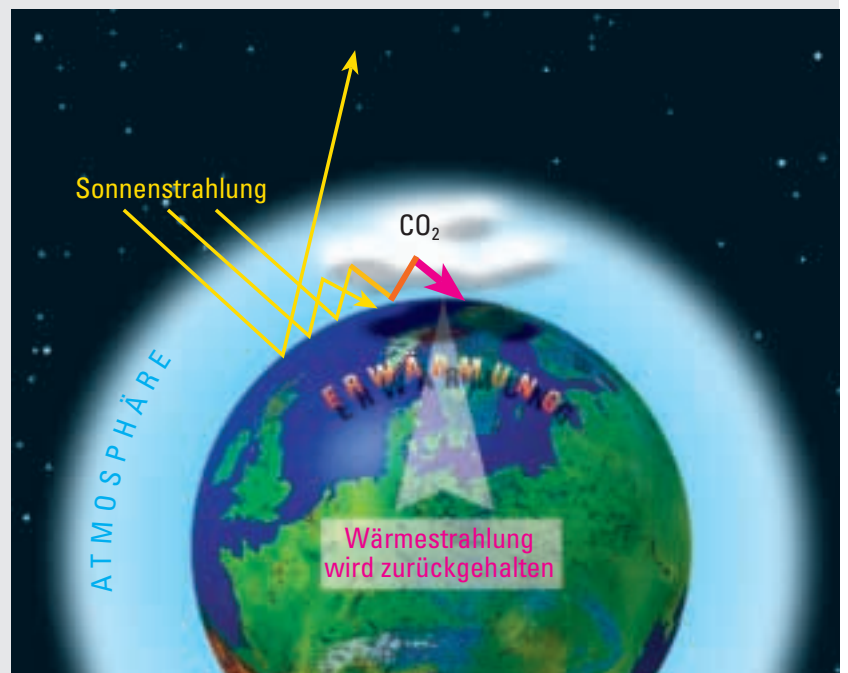
* Bei durchschnittlichen Fahrgastzahlen

Quelle: Europäische Kommission 2000

Verkehrsmittel produzieren Schadstoffe

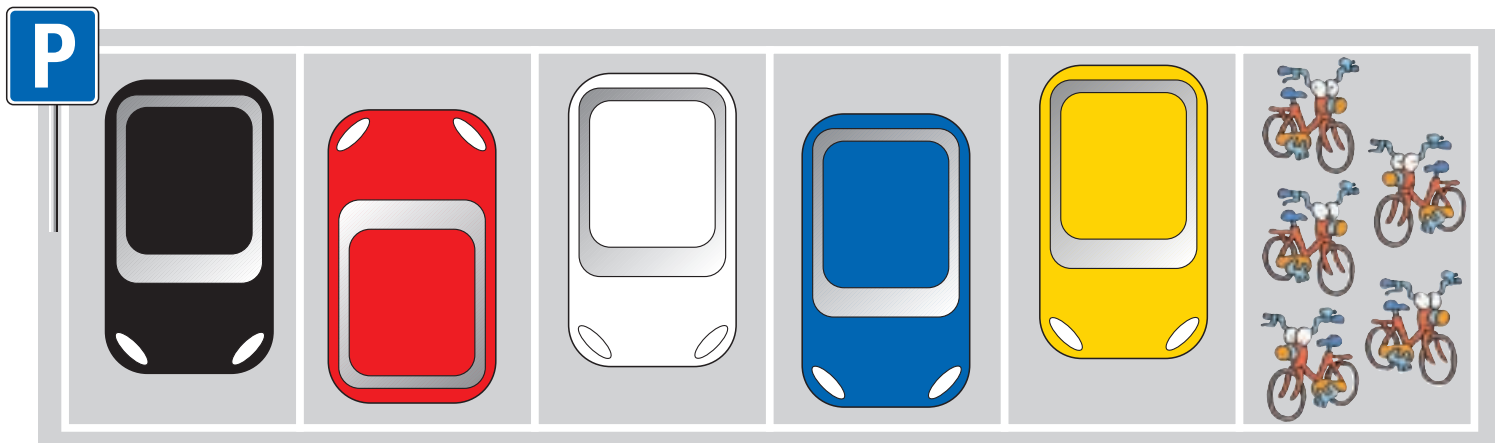
Beim Verbrennen von Benzin und Diesel in Automotoren entstehen Abgase und Ruß, die die Umwelt belasten und unsere Gesundheit beeinträchtigen. Durch Katalysatoren, bessere Fahrzeugtechnik und schadstoffärmere Kraftstoffe wurden gefährliche Abgase verringert, aber das Hauptproblem ist damit nicht gelöst.

Beim Verbrennen von Kraftstoff entsteht Kohlendioxid (CO₂), ungiftig für Menschen, aber gefährlich für unser Klima auf der Erde. Sonnenstrahlen erwärmen die Erde und die Erde strahlt wieder Wärme ab. CO₂ und andere Gase in der Atmosphäre verhindern, dass sich alle Wärmestrahlen ins Weltall verlieren. Sonst würde unsere Erde abkühlen. Durch Fabriken und den Autoverkehr wird aber so viel CO₂ produziert, dass zu viel Wärme zurückgehalten wird, die Erde wie unter einem Treibhausdach sitzt und sich unser Klima erwärmt.



Der Treibhauseffekt ►

Verkehrsmittel brauchen Platz



Verkehrsmittel machen Lärm

LÄRM MACHT KRANK!

Bewohner an Hauptverkehrsstraßen leiden an:

- ☹ Schlafstörungen
- ☹ Konzentrationsstörungen
- ☹ Lernstörungen
- ☹ Aggressivität und Nervosität
- ☹ hohem Blutdruck
- ☹ Herzinfarkt-Risiko



Ruhe - jetzt komm ich!



„Welcher Lärm nervt Sie am meisten?“, hieß es bei einer Umfrage. Oben die Antworten von jeweils 100 Befragten*

* Quelle: Umweltbundesamt, Berlin 1997

Fahrrad fahren ist gesund

Auto und Fahrrad im Umweltvergleich		
Energieverbrauch	fährt durch Muskelkraft	verbrennt Benzin oder Diesel
Luftschadstoffe	fährt abgasfrei	produziert Abgase, schädigt durch CO ₂ , das Klima
Platzverbrauch	fährt auf fast allen Wegen, braucht wenig Platz	braucht breite Straßen und Parkplätze
Lärm	fährt fast lautlos	verursacht beim Fahren laute Geräusche
Auswirkungen auf den Menschen	macht fit und hält gesund	belästigt durch Lärm, schädigt durch Abgase und Unfälle

„Mit mir bekommst du starke Muckis.“

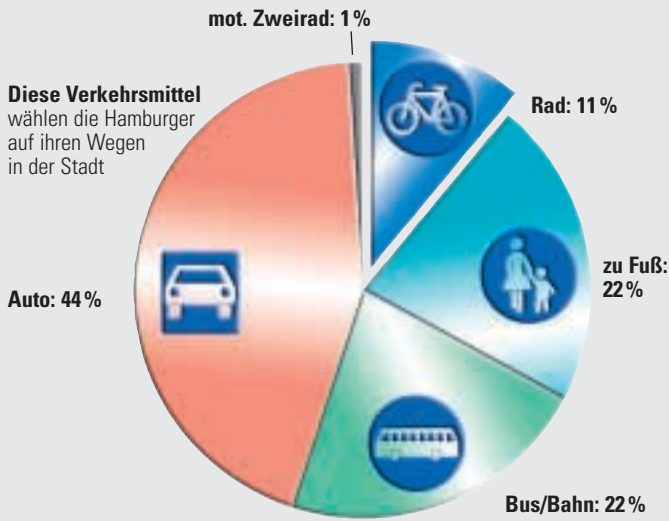
„Ich bin der beste Fitness-trainer.“

„Ich halt' dich schlank.“

„Morgenmuffel? Ich mach dich wach.“

„Erkältungen? Nicht mit mir.“

„Stress? Fahr mit mir - das macht Spaß.“



Quelle: Verkehrsentwicklungsplanung Hamburg, Baubehörde 2000

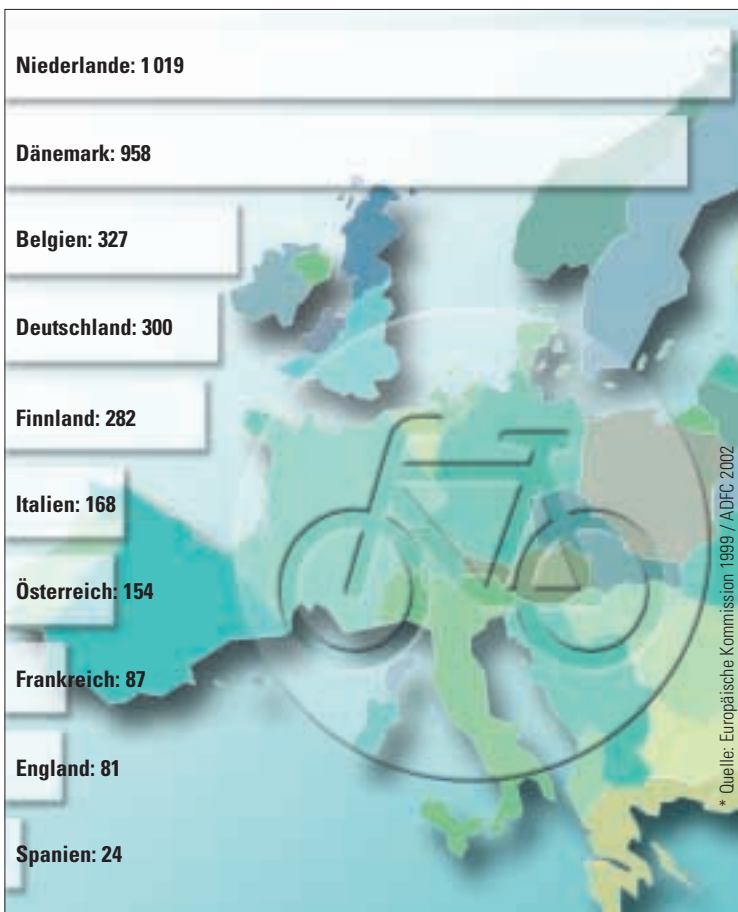
Fahrrad fahren macht mobil

Das Auto steht an erster Stelle, obwohl das Fahrrad auf kürzeren Strecken dem Auto überlegen ist: Die meisten Fahrten in der Stadt enden nach 4-5 km.

Bei einer Strecke bis zu 5 km ist das Fahrrad schneller als das Auto! Für 5 km brauchen beide Verkehrsmittel die gleiche Zeit, nämlich im Durchschnitt 22 Minuten.



Erst danach ist das Auto schneller.



* Quelle: Europäische Kommission 1999 / ADFC 2002

Fahrradnutzung in Europa:
So viele Kilometer fahren die Einwohner durchschnittlich im Jahr*

Wie sieht es in anderen Ländern aus?

Klar, in den flachen Niederlanden und in Dänemark fährt es sich leichter mit dem Rad als in den alpinen Bergen Österreichs. Aber das ist nicht alleine der Grund: In den Niederlanden und in Dänemark wird viel für den Radverkehr getan. Breite Fahrradstreifen, gute Abstellanlagen, Vorrang für Radfahrer an Ampeln und Kreuzungen machen das Radfahren dort sicherer und leichter.

*Viele Grüße aus dem Mittelfeld an meine Kumpels
Fietz, Cykel, bicyclette, biciclietta, Radl, bicycle, bicicleta!*

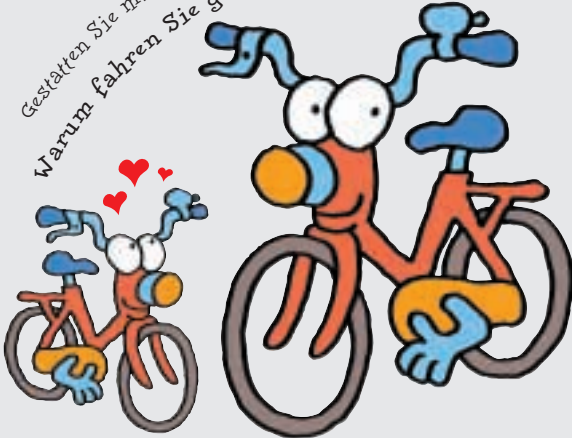


So wird das Fahrradfahren gefördert

Radfahrer können ohne Umwege zum Ziel kommen auf Fahrradstraßen und Velorouten mit gutem Fahrbahnbelag und eigenen Ampeln. Die Öffnung von Einbahnstraßen und Sackgassen sowie gute Wegweiser lassen einen schnell vorankommen. Diebstahlsichere Abstellanlagen für Räder, die vor Regen schützen, sind ein guter Service.

Die richtige Verkehrsmittelwahl

Gestatten Sie mir eine Frage:
Warum fahren Sie gerne mit mir?



- 😊 „Du bist sportlich und gesund“ sagen 60 %
- 😊 „Du fährst schnell und gut“ sagen 55 %
- 😊 „Du bist billig“ sagen 27 %
- 😊 „Mit dir habe ich Spaß in der Freizeit“ sagen 22 %
- 😊 „Mit dir habe ich keine Parkplatzprobleme“ sagen 15 %
- 😊 „Du bist umweltfreundlich“ sagen 12 %

laut einer Umfrage des ADFC 2002



Es muss nicht heißen: Auto **oder** Fahrrad **oder** Bus und Bahn
Es geht auch so:
Auto+Fahrrad oder Fahrrad+Bus und Bahn oder Auto+Bus und Bahn

bike & ride



▲ Eine gute Kombination: Du fährst mit dem Rad zur U- oder S-Bahnhaltestelle und stellst es an einer Abstellanlage ab. In einigen Städten rund um die Uhr, in Hamburg außerhalb des Berufsverkehrs und am Wochenende können Fahrräder in den Bahnen und auch in einigen Bussen mitgenommen werden. So wird das Fahrrad zum ganz alltäglichen Verkehrsmittel für alle.

◀ Das Fahrrad ist in anderen Ländern oft ein notwendiges Transportmittel. Das bei uns nachzuahmen, ist aber nur auf dem Schulhof erlaubt.



F O R S C H E R V O R H A B E N



MIT DEM FAHRRAD MOBIL

FORSCHERKARTE I

- 9. Umweltbelastungen durch den Verkehr
- 10. Wie und womit sind wir mobil?

ARBEITSBLÄTTER 18 - 21

Test: Immer mobil? ▶ Arbeitsblatt 22

www.beiki.de ▶ Lerntouren 4 und 5



- ☺ Dein Fahrrad ist technisch okay.
- ☺ Du fährst mit Helm.
- ☺ Autofahrer können dich und dein Rad gut sehen.



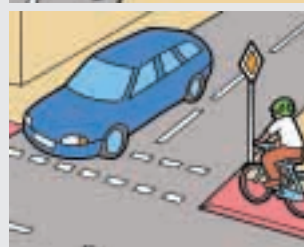
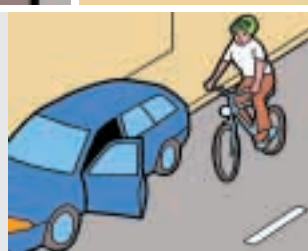
- ☺ Du fährst eindeutig und zeigst, wo du hin willst.



- ☺ Du fährst auf den fürs Rad vorgeschriebenen Wegen.



- ☺ Du nimmst die Verkehrsregeln ernst.
- ☺ Du denkst mit und rechnest mit Fehlern anderer.



IMPRESSUM

Herausgeber: Behörde für Bildung und Sport (BBS)
 Amt für Bildung, Fachreferat Verkehrserziehung
 Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg
 Tel.: 040/428 63 - 3707
 E-Mail: gunter.bleyer@bbs.hamburg.de
 in Zusammenarbeit mit der Polizei Hamburg,
 Verkehrsdirektion VD 6

Autoren: Renate Bleyer, Max-Brauer-Schule
 Gunter Bleyer, Behörde für Bildung und Sport

Bildnachweis: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
 Gunter Bleyer, Renate Bleyer, Tilman Bracher, Deutscher
 Verkehrssicherheitsrat, Michaela Lambrecht, Leipziger Ver-
 kehrsbetriebe, Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-
 Württemberg, Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-
 Westfalen, Ursula Sumser, So. Agentur Hamburg

Gesamtherstellung: So. Agentur Hamburg

2. Auflage 2006
 © Copyright: Bleyer / So. Agentur Hamburg



Freie und Hansestadt Hamburg
 Behörde für Bildung und Sport

Wir danken der
Landesunfallkasse Hamburg
 für die freundliche Unterstützung.

Bezug: Vordruckstelle der BBS V 242-2.